



WORKSHOPS für Pflege & Therapie



Workshops für Pflege & Therapie

Zugeschnittene Vertiefungs- und Spezialisierungstage sowie Workshops ermöglichen Interessierten aus bestimmten Fachbereichen (seit 2022 auch für den Bereich Physio-/ Ergotherapie) ihr Wissen zielgruppenspezifisch zu erweitern.

Seminarthemen im Überblick

Datum	Thema/ Veranstaltung	Seite
19.02.2025	Update Pflegeberatung - Frischen Sie Ihr Wissen auf - für die Durchführung Ihrer Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI	 4
03.03.2025 & 04.03.2025	selfCARE-Time in der Pflege	5
11.03.2025, 18.03.2025 & 15.05.2025	Pflegeberatung in der Häuslichkeit - Professionelle Beratungsbesuche und Schulungen nach § 37.3 SGB XI & §45 SGB XI - 3 Tage mit Praxisphase	6
18.03.2025	Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	8
05.05.2025 – 07.05.2025	Grundkurs Kinaesthetics® in der Pflege - 3 Tage	10
22.05.2025	Gewalt in der Pflege - eine Herausforderung im Pflegealltag?	12
16.06.2025	So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe	9
27.06.2025	Wertschätzung (er-)leben durch die 5 Sprachen der Wertschätzung	13
03.09.2025 & 04.09.2025	selfCARE-Time in der Pflege	5
08.09.2025 – 10.09.2025	Grundkurs Basale Stimulation - 3 Tage	14
17.09.2025	Komplementäre Pflegemethoden in der Schmerzbehandlung	15
08.10.2025, 09.10.2025 & 13.11.2025	Pflegeberatung in der Häuslichkeit - Professionelle Beratungsbesuche und Schulungen nach § 37.3 SGB XI & §45 SGB XI - 3 Tage mit Praxisphase	6

05.11.2025	So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe	9
17.11.2025	Update Pflegeberatung - Frischen Sie Ihr Wissen auf - für die Durchführung Ihrer Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI	 12
24.11.2025 – 26.11.2025	Grundkurs Kinaesthetics® in der Pflege - 3 Tage	9
05.12.2025	Gewalt in der Pflege - eine Herausforderung im Pflegealltag?	12



Reines Videopräsenzseminar

Die Seminaurausschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte und geplanten Termine finden Sie auf den nächsten Seiten.

Update Pflegeberatung - Frischen Sie Ihr Wissen auf - für die Durchführung Ihrer Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d), Qualitätsmanagementbeauftragte (m/w/d)

Pflegeberatung und individuelle Schulungen werden immer wichtiger, denn die Lebenserwartung und die Alterung der Bevölkerung in Deutschland steigen und damit auch die Bedeutung des Themas Pflege. Seit Jahren steigt die Zahl der Pflegebedürftigen, also der Menschen, die dauerhaft auf Hilfe angewiesen sind.

Etwa vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt. Die Pflege wird in den meisten Fällen von pflegenden Angehörigen übernommen.

Mit der Zahl der Pflegebedürftigen steigt auch der Bedarf an Beratungsbesuchen in der Häuslichkeit. Das Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz hat einige Neuerungen gebracht.

Diese werden in diesem Online-live Seminar behandelt.

Inhalte

- Entlastungsbudget und Gemeinsamer Jahresbetrag
- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Gemeinsamer Jahresbetrag
- Vorsorge- oder Rehabilitationsleistungen durch die Pflegeperson
- Zuschläge für Pflegebedürftige in vollstationäre Einrichtungen

Dozentin

Monika Rimbach-Schurig

(Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Krankenhausbetriebswirtin, Klinische Risikoberaterin, Resilienztrainerin, Beraterin in der Pflege)

Termine

Mittwoch, 19.02.2025

Mittwoch, 17.11.2025

Videopräsenzseminar über zoom
2 Unterrichtsstunden, 14.00 – 15.30 Uhr



Reines Videopräsenzseminar

Technische Voraussetzungen:

- stabile Internetverbindung
- Laptop mit Kamera und Mikrofon oder alternativ Headset.
- Die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Gebühren 75,00€ pro TN



selfCARE-Time in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d), Praxisanleiter (m/w/d)

Sie haben in ihrem Berufsalltag verschiedene Identitäten. Sie sind Vermittler, Begleiter, Unterstützer, Teammitglied, ... Mit all diesen Rollen sind auch (eigene) Anforderungen verknüpft und im (Berufs-)Alltag ist es oft schwer, all dem gerecht zu werden.

- Hast du auch manchmal das Gefühl, dass alles zu viel ist?
- Für viele Dinge im (beruflichen) Alltag scheint einfach keine Zeit?
- Denkst du manchmal, du bist einfach nicht gut genug?

All diese Blockaden haben selten nur etwas mit den äußeren Umständen zu tun. Vieles können wir direkt auf das Selbstbild zurückführen. So wie man sich selbst sieht – das eigene Selbstbild – bestimmt tief im Inneren ALLES was man beruflich und privat tut. Jede Person hat das Bild über Jahre hinweg aufgebaut und verhält sich im Einklang mit ihren eigenen festgefahrenen Programmierungen. Dieses Bild ist leider oft nicht sehr wohlwollend mit einem Selbst...

Dieses Seminar lädt ein, das eigene Selbstbild zu (er)kennen und eine neue Verbindung zu sich selbst herzustellen, indem man sich selbst sowohl körperlich als auch auf Herzebene wieder berührt und in Kontakt tritt, um die eigenen einzigartige Persönlichkeit (als Praxisanleitende in der Pflege) zu entdecken und zu entfalten.

Inhalte

- Was belastet mich? Was beansprucht mich?
(Das Belastungs-Beanspruchungsmodell)
- Selbstbild - Wer bin ich gerade?
- selfCARE - Aber wie?
(Methoden zu mehr Selbstfürsorge im (Berufs-) Alltag)
- praktische Übungen
(Einzel-, Partner- und Gruppenübungen; Meditationen, ...)

Dozentin

Nicole Lipinski

(Gesundheits- und Krankenpflegerin; MA Berufspädagogik Pflegewissenschaften, ehem. Schulleitung Pflegeschule, Weiterbildungen: Transformationstherapie nach Robert Betz, Lerncoach, Fortbildungen in der Persönlichkeitsentwicklung)

Termine **03.03.2025 & 04.03.2025** (Montag & Dienstag)
 03.09.2025 & 04.09.2025 (Mittwoch & Donnerstag)

Jeweils 16 Unterrichtsstunden; 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 315,00€ pro TN

Pflegeberatung in der Häuslichkeit

Professionelle Beratungsbesuche und Schulungen nach §37 Abs.3 & §45 SGB XI

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d)

Eine immer wichtiger werdende Aufgabe von Pflegekräften, insbesondere in ambulanten Diensten, ist die Beratung und Schulung von Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen zur Erleichterung und Verbesserung der Pflege im häuslichen Umfeld. Die Beratung dient einerseits der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der regelmäßigen Hilfestellung sowie der praktischen pflegfachlichen Unterstützung der häuslich zu Pflegenden und deren Angehörigen.

Andererseits ist der Besuch aber auch oft die erste vertrauensbildende Maßnahme zur professionellen Pflege und die Chance, den Pflegedienst vor Ort kennen zu lernen. „Der beauftragte Pflegedienst hat dafür Sorge zu tragen, dass für einen Beratungsbesuch im häuslichen Bereich Pflegekräfte eingesetzt werden, die spezifisches Wissen zu dem Krankheits- und Behinderungsbild sowie des sich daraus ergebenden Hilfebedarfs des Pflegebedürftigen mitbringen und über besondere Beratungskompetenz verfügen.“

Die Inhalte der Fortbildung stützen sich auf den Qualitätsstandard für Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI unter Berücksichtigung des § 45 SGB XI.

Inhalte

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Der Begriff der Pflegebedürftigkeit
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Der Beratungsbesuch nach § 37.3 SGB XI
- Pflegekurse & Schulungen nach § 45 SGB XI
- Rahmenverträge (gesetzlich/ privat)
- Beteiligte am Beratungsbesuch
- Grundlagen zur Kommunikation
- Struktur des Beratungsgesprächs
- Inhalte des Beratungsbesuchs
- Dokumentation, Datenschutz
- Kundengewinnung (eigene Haltung zu Angeboten)
- Kritische Situationen in Beratungsgesprächen
- Exemplarische Beratungssituationen mit praktischen Übungen
- Reflexion / Fallbeispiele



Dozentin

Martina Scheerle

(social-BBA, Personal- & Businesscoach, ausgebildete Moderatorin, priv. Hochschuldozentin, PDL, HL, Krankenschwester)

Termine

11./18.03.2025 & 15.05.2025

(Dienstag/ Dienstag und Donnerstag)

08./09.10.2025 & 13.11.2025

(Mittwoch/ Donnerstag und Donnerstag)

Jeweils 24 Unterrichtsstunden; 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 465,00€ pro TN



Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2. Aktualisierung 2025)

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d), Wundexperten (m/w/d)

Mit jeder chronischen Wunde sind neben körperlichen Beeinträchtigungen (z.B. Schmerzen) auch Einschränkungen der Selbstständigkeit und des sozialen Lebens verbunden. Deshalb muss ein optimaler Heilungsverlauf (soweit beeinflussbar) angestrebt werden.

In diesem Seminar soll der Blick auf die aktuellen Anpassungen am Expertenstandard (2. Aktualisierung) und der Kommentierungen gelenkt werden, um die Veränderungen für die pflegerische Versorgung abschätzen zu können.

Inhalte

- Arten von chronischen Wunden (Entstehung, ...)
- Einfluss auf die Lebensqualität der Betroffenen
- Assessment chronischer Wunden
- Wundmanagement ,Physiologische Aspekte im Umgang
- Veränderungen im Vergleich zum bisherigen Expertenstandard und Anpassungen für die pflegerische Versorgung

Dozentin

Stefanie Densky

(Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW, Pflegepädagogin M.A.)

Termin

Dienstag, 18.03.2025

Präsenzseminar, 8 Unterrichtsstunden, 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe

Regelmäßige Positionswechsel sind wichtig, um einem Dekubitus wirksam vorzubeugen. Wie oft sollten Menschen mit Dekubitusrisiko gelagert werden? Welche Positionierungen eignen sich?

Gefährdete Hautbezirke (Prädilektionsstellen) müssen von Druck entlastet werden. Das ist der zentrale Ansatz der Dekubitusprophylaxe: Sind Patienten und Bewohner gefährdet, müssen sie unverzüglich nach der Risikoerkennung eine Druckentlastung erhalten, zum Beispiel über Bewegung, Positionswechsel und Lagerung.

Reichen diese Maßnahme nicht aus, sind ergänzend druckverteilende oder druckentlastende Hilfsmittel einzusetzen.

Inhalte

- Refresh Dekubitus
 - Ursachen, Risikofaktoren und Entstehungsmechanismen
 - Grundsätze zur Risikoeinschätzung, Risikoerfassung
 - Pathophysiologie
- Hilfsmittel zur Druckverteilung, -entlastung und Reduktion von Scherkräften
 - Differenzierung verschiedener Wirkmechanismen (für Liege-, Sitz-, und sonstige Hilfsmittel)
 - Kriterien zur Hilfsmittelauswahl
 - Anwendungshinweise, Handhabung der Hilfsmittel
 - Möglichkeiten der Druckverteilung bei Anwendung externer Hilfsmitteln
 - Evaluation der gewählten Maßnahmen/Hilfsmittel
- Fallbeispiele und Austausch

Dozent

Dennis Aras (Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termine

Montag, 16.06.2025

Mittwoch, 15.11.2025

Präsenzseminar, 8 Unterrichtsstunden, 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Grundkurs Kinaesthetics® in der Pflege®

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d)

Das zentrale Thema von Kinaesthetics (Kinästhetik) ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Die Qualität unserer Bewegungsmuster hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheit. Insbesondere beruflich Pflegenden können durch falsche Bewegungsmuster erhebliche gesundheitliche Schäden erleiden.

Mit Kinaesthetics können Pflegenden die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im (Pflege-) Alltag bearbeiten. Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung hilft, die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

In Einzelerfahrung wird die Aufmerksamkeit auf Unterschiede in der eigenen Bewegung gelenkt. Partnererfahrung ermöglicht das Wahrnehmen von Unterschieden in der eigenen Bewegung während der Interaktion mit einem anderen Menschen. Die Anwendungserfahrung erfolgt an konkreten Beispielen aus dem Berufsalltag.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Kinästhetik
- Funktionale Anatomie
 - Eigenerfahrung
 - Partnerübungen
- Menschliche Bewegung
- Übungen von praktischen Anwendungen (z.B.: Umlagerungen, Mobilisation auf die Bettkante, in den Stuhl/Rollstuhl, Transfer von Pflegebedürftigen mit Hemiplegie oder Amputationen etc.)
- Diskussion und Bearbeitung von Fallbeispielen
- Kinästhetische Waschungen und Möglichkeiten der „Bewegten Lagerung“

Die Inhalte werden überwiegend als praktische Angebote in Selbsterfahrung vermittelt. Dafür mitzubringende Materialien bzw. Kleidung:

- Wolldecke, kleines Kissen
- Bequeme Kleidung, warme Socken



Dozentin

Elke Nolte-Ernsting

(Krankenschwester, Trainerin „Kinaesthetics in der Pflege“ –Stufe 2 und „Kinaesthetics Pflegende Angehörige“ – Stufe 2, Trainerin Rückenschule)

Termine

- **05.05.2025 – 07.05.2025 (Montag – Mittwoch)**
- **24.11.2025 – 26.11.2025 (Montag – Mittwoch)**

Präsenzseminar, 24 Unterrichtsstunden, jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 450,00€ pro TN

Die Teilnahmegebühr versteht sich zzgl. 30,00 € Gebühr für Lernmaterialien und Zertifikat vom Institut für Kinaesthetics

Hinweis: Bitte Decke und warme Socken mitbringen!

Gewalt in der Pflege - eine Herausforderung im Pflegealltag?

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d)

Anforderungen an den Pflegedienst, Ethische Prinzipien sowie die Gleichbehandlung und Nichtschädigung von Betroffenen stellen Pflege- und Pflegefachkräfte im Arbeitsalltag wiederkehrend vor große Herausforderungen. Der zunehmend höhere Pflegebedarf in Einrichtungen, die Erwartungshaltungen, Verhaltensweisen von Betroffenen, häufig kognitiv beeinträchtigten Pflegebedürftigen, aber auch von Angehörigen erfordern im Pflegealltag ein hohes Maß an Konfliktfähigkeit und Kommunikationssensibilität. Vor diesem Hintergrund möchte das Seminar für das Thema Gewalt im Pflegealltag sensibilisieren und Grundlagenwissen dazu vermitteln.

Gewalt bzw. Übergriffe können sowohl in einer körperlichen Form als auch als psychische oder sprachliche Umgangsform auftreten. Neben einer Darstellung von Gewaltformen im Pflegealltag werden deeskalierende Kommunikationsformen und Lösungsansätze zur Gewaltprävention vorgestellt.

Inhalte

- Definition von Gewalt
- Einflussfaktoren zur Entstehung von Gewalt
- Formen von Gewalt
- Beispiele von Gewalt im Pflegealltag
- Deeskalierende Kommunikation
- Umgangsstrategien für Pflegebedürftige und Pflegepersonal
- Möglichkeiten der Prävention von Gewalt

Dozentin

Marion Schüller

(Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Dipl.-Pflegepädagogin)

Termine

Donnerstag, 22.05.2025

Freitag, 05.12.2025

Präsenzseminar, 8 Unterrichtsstunden, 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 159,00€ pro TN



Wertschätzung (er-)leben durch die 5 Sprachen der Wertschätzung

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d), Praxisanleiter (m/w/d)

Wertschätzung hat einen direkten Einfluss auf das emotionale und psychische Wohlbefinden der Menschen. Sie fördert die Motivation, da Menschen eine positivere Einstellung zu ihren Aufgaben bekommen können.

Wertschätzung schafft somit ein Umfeld, in dem sich Menschen sicher und unterstützt fühlen, was wiederum die Bereitschaft erhöht, Neues auszuprobieren und Herausforderungen anzunehmen. Gleichzeitig ist der Alltag von Praxisanleitende jedoch häufig geprägt von dem fehlenden Gefühl der Wertschätzung. Das geht auch mit dem Gefühl, des Nicht-gesehen-werdens oder eben des Nicht-angenommen-werdens einher.

Wie wertvoll fühle ich mich? Und wie kann ich mein Wohlbefinden durch Wertschätzung fördern? Was kann ich als Praxisanleitende tun, um mich gesehen zu fühlen? Und was kann ich tun, damit sich meine Auszubildenden gesehen fühlen?

Zielsetzung des Seminars ist die Annäherung an die eigene Sprache der Wertschätzung und die Erarbeitung eines Verständnisses, warum in manchen Situationen das Gefühl der Nicht-Wertschätzung überwiegt und was erforderlich ist, um sich in diesen Situationen besser zu fühlen. Darauf aufbauend erfolgt die Auseinandersetzung mit der Sprache der Wertschätzung der Auszubildenden und wie diese „erlernt“ werden kann.

Inhalte

- 5 Sprachen der Wertschätzung von Gary Chapman und Paul White
- die eigene Sprache der Wertschätzung
- Integration von Wertschätzung im Alltag der Praxisanleitung
- Wertschätzungssprache der Auszubildenden
- Austausch von Erfahrungen und Erarbeitung von Best Practices

Dozentin

Nicole Lipinski

(Gesundheits- und Krankenpflegerin; MA Berufspädagogik Pflegewissenschaften, ehem. Schulleitung Pflegeschule, Weiterbildungen: Transformationstherapie nach Robert Betz, Lerncoach, Fortbildungen in der Persönlichkeitsentwicklung)

Termin **Freitag, 27.06.2025**

8 Unterrichtsstunden, 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 159,00€ pro TN

Grundkurs Basale Stimulation®

Zielgruppe: Pflegekräfte (m/w/d)

Menschen mit Wahrnehmungsstörungen, hervorgerufen durch Krankheit, Alter, Behinderung oder Traumata, benötigen eine spezielle „Ansprache“ im Pflegeprozess. Eine ganzheitliche Wahrnehmung wird über alle Sinneskanäle ermöglicht. Positive Impulse werden durch positive Reaktionen beantwortet, so wird die Pflege und Therapie zu einem Erfolgserlebnis. Der heutige Arbeitsalltag ist durch Zeitdruck geprägt und das pflegerische wie auch das therapeutische Personal hetzt von einer Patientin/einem Patienten zum nächsten. Nicht nur die Bedürfnisse der zu Pflegenden bleiben dabei oft auf der Strecke.

Ein Ziel dieses Seminars ist es, auch in vorgegebenen Zeitfenstern eine sinnvolle Betreuung aufzubauen, die sowohl den Patientinnen/Patienten als auch den Therapeutinnen/Therapeuten und Pflegenden gut tut. Mit Hilfe der Basalen Stimulation können Vertrauen und Geborgenheit geschaffen sowie Schmerzen und Ängste gelindert werden.

Inhalte

- Theoretische Einführung in das Konzept
- Sinnessysteme/ Wahrnehmungsbereiche und ihre Aufgaben
- Grundlagen Neurologie
- Selbsterfahrung in einem somatischen und haptisch-taktilen Bereich
- Kommunikation in der Pflege
- Umsetzungsstrategien im vorhandenen Zeitfenster

Die Inhalte werden überwiegend als praktische Angebote in Selbsterfahrung vermittelt. Dafür mitzubringende Materialien bzw. Kleidung:

- Woldecke, kleines Kissen
- Bequeme Kleidung

Dozentin

Ilona Peglau

(Krankenschwester, Zertifizierte Trainerin Basale Stimulation®, Fachkraft Palliative Care)

Termin **08.09.2025 – 10.09.2025 (Mittwoch – Freitag)**

Präsenzseminar, 24 Unterrichtsstunden
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 450,00€ pro TN

Komplementäre Pflegemethoden in der Schmerzbehandlung

Zielgruppe: Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegekräfte (m/w/d)

Schmerzbetroffene Menschen dürfen eine wirksame und auf ihre individuelle Situation zugeschnittene Pflege und Behandlung erwarten. Im Rahmen der multimodalen und multiprofessionellen Behandlung ist der Bereich der Pflege ein wichtiger Pat, denn keiner im Rahmen der Schmerzbehandlung ist so kontinuierlichen mit den Schmerzbetroffenen im Kontakt.

Vor dem Hintergrund der ganzheitlichen Betrachtung des Schmerzerleben der Betroffenen, kommt im Rahmen der Schmerzbehandlung den nicht-medikamentösen Therapieansätzen, den sog. komplementären Pflegemethoden eine besondere Bedeutung zu

Dieses Seminar gibt einen ersten Überblick über mögliche Ansätze und liefert nicht-medikamentöse Ansätze, von denen sich einige speziell im Bereich der naturkundlichen Verfahren direkt in die Praxis übertragen und anwenden lassen.

Inhalte

- Naturheilkundliche Verfahren (NHV)
 - naturheilkundliche schmerztherapeutische Verfahren
 - verschiedenen Applikationsformen
 - Praktische Anwendung der einzelnen Verfahren
- TENS-Therapie
- Akkupunktur
- Ansätze aus der Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Schulung und Beratung des Patienten und deren Angehörigen
- Praxisbeispiele

Dozentin

Clara Kölbl
(Krankengymnastin, Heilpraktikerin)

Termin **Mittwoch, 17.09.2025**

Präsenzseminar, 8 Unterrichtsstunden, 09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 159,00€ pro TN



Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die Teilnahme an den Workshops entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Rechnungsstellung erfolgt ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.
Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/36736 1400
Telefax: 0511/36736 99955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/36736 1401
Telefax:0511/36736 99955
simone.scheidner@zabhannover.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.zabhannover.de



Um auf die jeweiligen Seiten zu gelangen, scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anfahrtsbeschreibung



Fördermöglichkeiten



**Allgemeine
Geschäftsbedingungen (AGB)**





Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Seminar an:

Bezeichnung der Veranstaltung/ Seminartitel

Veranstaltungsdatum

Gebühren

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)

Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel